
5726/AB XXIV. GP

Eingelangt am 16.08.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001

Frau (5-fach)
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-10001/0243-I/A/4/2010

Wien,

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5749/J der Abgeordneten Ursula Haubner, Schenk, Kolleginnen und Kollegen** wie folgt:

Fragen 1 bis 4:

Zum Stichtag 16. Juni 2010 bestanden im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz - abgesehen von den gesetzlich eingerichteten Arbeitsgruppen - die nachstehenden Arbeitsgruppen:

- **Arbeitsgruppe „Neugestaltung der Pflegevorsorge“**

Es erfolgte die Bildung von 3 Unterarbeitsgruppen zu folgenden Themen:

1. Finanzierung (incl. Organisationsfragen)
Leitung: Bundesminister a.D. Dipl.-Kfm. Ferdinand Lacina
2. Pflegegeld (incl. Qualitätssicherung) und betreuende Angehörige
Leitung: SC Mag. Manfred Pallinger
3. Sachleistungen (incl. Qualitätssicherung)
Leitung: Peter Hacker

Mitglieder: SC Mag. Manfred Pallinger, Drⁱⁿ. Margarethe Grasser, Erwin Biringer, Erich Ostermeyer, Drⁱⁿ. Karin Pfeiffer, Mag. Michael Krispl und Mag^a. Elke Kunar, MBA (jeweils BMASK) sowie jeweils wechselnde Vertreter/innen der Ämter der Landesregierungen, der Wirtschaftskammer Österreich, des Fonds Soziales Wien, des Österr. Städtebundes, des Österr. Gemeindebundes, der Industriellenvereinigung, des ÖGB, der Bundesarbeitskammer, der Landwirtschaftskammer Österreich, des Österr. Seniorenrates sowie anderer Bundesministerien;

bislang fünf Sitzungen

- **Arbeitskreis zur Weiterentwicklung des Behinderteneinstellungsrechts**

Leitung: Dr. Hansjörg Hofer

Mitglieder: Mag^a. Martina Chlestil, Drⁱⁿ. Ursula Filipic (jeweils Bundesarbeitskammer), Johannes Peyrl (Arbeiterkammer Wien), Mag^a. Silvia Franz, Mag^a. Karin Hinteregger und Herbert Pichler (jeweils ÖGB), Mag^a. Pia-Maria Rosner-Scheibengraf, Dr. Christoph Kainz sowie Klaus Tolliner (jeweils WKÖ), Dr. Heinrich Brauner und Mag. Andreas Gruber (jeweils Industriellenvereinigung), Präs. Mag. Michael Svoboda (Kriegsopfer- und Behindertenverband Österreich), Dr. Klaus Voget (ÖAR), Nicola Vogel (Integration), Mag. Karl-Heinz Aumair (SVA der gewerblichen Wirtschaft), Mag. Wolfgang Wirnsberger, Dr. Wolfgang Iser, Drⁱⁿ. Liselotte Rudolf, Drⁱⁿ. Anna Ritzberger-Moser und Mag. Reinhard Seitz (jeweils BMASK);

bislang sechs Sitzungen

- **Arbeitskreis betreffend die sozialversicherungsrechtliche Absicherung von Menschen mit Behinderung in Einrichtungen der Beschäftigungstherapie**

Leitung: Dr. Hansjörg Hofer

Mitglieder: DSA Robert Bauer, Dr. Peter Ptacek, Werner Angerer, Mag^a. Waniek-Kain, Mag^a. Drⁱⁿ. Karin Sprachmann, Mag^a. Renate Kinzl-Wallner, Mag^a. Andrea Gaimann, MMag^a. Ingrid Mutschlechner, Hermann Böckle (je-

weils als Vertreter eines Amtes der Landesregierung), Dr. Johann Gibitz (Behindertenanwaltschaft), Dr. Erhard D´Aron, Drⁱⁿ. Liselotte Rudolf, Irmgard Reichberger sowie Mag^a. Beate Saurugger (jeweils BMASK);

bislang 4 Sitzungen

- **Nationaler Lenkungsausschuss zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010:**

Im März 2009 wurde ein Nationaler Lenkungsausschuss für das Europäische Jahr 2010 eingerichtet, der die österreichischen Aktivitäten dieses Schwerpunktjahres laufend begleitet.

Um möglichst viele Akteurinnen und Akteure aus dem Kontext der Armutsbekämpfung mit einzubeziehen, setzt sich der Ausschuss aus VertreterInnen aller Bundesministerien, der Landesregierungen, der Sozialpartner, der Sozialhilfeverbände, von Dachorganisationen österreichischer NGOs im Armutsbereich sowie Organisationen, die von Armut und Ausgrenzung betroffene Menschen vertreten, zusammen. Die Namen der Mitglieder des Lenkungsausschusses sind auf der website „www.2010gegenarmut.at“ veröffentlicht.

bislang fünf Sitzungen

- **Nationaler Lenkungsausschuss zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011:**

Vorsitz: SC Mag^a. Edeltraud Glettler

Mitglieder: Bettina Absenger (Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft), Mag. Daniel Bohmann (Österr. Kinderfreunde), Mag^a. Karoline Dietrich (BKA), DSA-Stv. Obmann Georg Dimitz (Wiener Integrationskonferenz), Mag. Markus Ebner (Österr. Bundesfeuerwehrverband), Mag^a. Susanne Ebner (Österr. Rotes Kreuz), Mag. Dr. Ilan Fellmann (BMLVS), Mag^a. Elisabeth Freytag (BMLFUW), Gabriele Gerbatits (IG Kultur Österreich), Mag^a. Andrea Graimann (Amt der Kärntner Landesregierung), Mag^a. Regina Gschwandtner (Hilfswerk Österreich), Mag^a. Irene Hager-Ruhs (BMG), Abg. z. NR Ursula Haubner (Parlamentsklub BZÖ), Dr. Klaus Hecke (Österr. Seniorenrat), Dr. Manfred Hellrigl (Amt der Vorarlberger Landesregierung), Mag^a. Tamara Hendrich (Amt der Burgenländischen Landesregierung), Gen.Sekr. Dr. Robert Hink (Österr. Gemeindebund), Abg. z. NR Norbert Hofer (Klub der FPÖ), Mag. Dominik Horn (BMLVS), HR Dr. Kurt Kalcher (Amt der Steiermärkischen Landesregierung), Mag. Wolfgang Kellner (Ring Österreichischer Bildungswerke), Mag^a. Birgit Klausser (BMWFJ), Mag^a. Veronika Kotzab (Industriellenvereinigung), Org.Leiter Wolfgang Krenn (Arbeiter Samariter Bund), Mag^a. Meena Lang (BMUKK), Mag^a. Gerlinde Loibner (BMF), Gen.Sekr.in Mag^a. Christina Luef (Katholischer Familienverband Österreich), Mag. Cornelia

Maier (Umweltdachverband), Mag^a. Judit Marte-Huanigg (Caritas Österreich), Mag. Martin Oberbauer (Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreich), Mag^a. Ulrike Österreicher (Landwirtschaftskammer Österreich), Mag^a. Sabine Rainer (BKA/Frauenangelegenheiten, Gleichstellung und öffentlicher Dienst), Drⁱⁿ. Angelika Rosenberger-Spitzy (Verbindungsstelle der Bundesländer), Drⁱⁿ. Martina Rosenmayr (Wirtschaftskammer), LADir.Stv. Dr. Dietmar Schennach (Amt der Tiroler Landesregierung), Mag. Wolfgang Schönleitner (Bundesjugendvertretung), Dr. Friedrich Steger (Amt der Salzburger Landesregierung), Mag. Robert Stocker (BMI), Mag. Clemes Unterberger (Diakonie Österreich), Gesandter Mag. Dr. Gerhard Weinberger (BMeiA), Abg. z. NR Tanja Windbüchler Souschill (Grüner Klub), Abg. z. NR August Wöginger (Klub der ÖVP), Univ. Prof. DI Dr. Friedrich Zibuschka (Amt der NÖ Landesregierung), Dr. Rudolf Wagner (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation), Bundesgeschäftsführer MAS Gernot Rammer (Kinderfreunde Österreich), Mag. Wolfgang Braumandl (Österr. Seniorenrat), Mag. Christian Halbwachs (Österr. Bundes-Sportorganisation), Drⁱⁿ. Christa Pözlhuber (Österr. Frauenring), GF DAS Erich Fenninger (Volkshilfe Österreich), Dr. Georg Frölichsthal (Präsidentschaftskanzlei), StRin Silvia Huber (Österr. Städtebund), Mag^a. Monika Maier (ARGE Selbsthilfe Österreich), Mario Lindner (ÖGB);

Der Nationale Lenkungsausschuss wurde am 9. Juni 2010 eingerichtet und hat bisher eine Sitzung abgehalten.

- **Arbeitsgruppe - Entschließung des Nationalrates zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Freiwillige**

Mitglieder: Dr. Klaus Hecke und Mag. Wolfgang Braumandl (jeweils Österr. Seniorenrat), Org.Leiter Wolfgang Krenn (Arbeiter Samariter Bund), Mag^a. Susanne Ebner (Österr. Rotes Kreuz), Drⁱⁿ. Martina Rosenmayr (Wirtschaftskammer), Drⁱⁿ. Doris Lutz (AK Wien), Mag^a. Dinah Djalinos-Glatz (ÖGB), Mag^a. Veronika Kotzab (Industriellenvereinigung), Drⁱⁿ. Anita Pleyer (BKA), Mag. Thomas Krammer (BMG), Mag^a. Gerlinde Loibner (BMF), Dr. Wolfgang Kronsteiner (Österr. Bundesfeuerwehrverband), Dr. Heinz Wittmann (BMWFJ), Abg. Z. NR Mag^a. Christine Lapp (Klub der SPÖ), Abg. z. NR August Wöginger (Klub der ÖVP), Mag^a. Gerda Ercher (BMASK);

Bisher hat eine Sitzung stattgefunden, wobei die Ergebnisse der Beratungen der Arbeitsgruppe im Herbst dem Parlament vorlegt werden sollen.

- **Arbeitskreis „Arbeitsrecht“ im Rahmen der interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) „Verbesserung der sozialen Lage der KünstlerInnen“**

Mitglieder: Mag^a. Gerda Ercher, Drⁱⁿ. Anna Ritzberger-Moser und Mag. Erwin Rath (jeweils BMASK) sowie (wechselnde) Vertreter/Innen der IG freie Theater, des Dachverbandes Filmschaffende, des Verbandes der österr. Film-

schauspieler/innen, des Bundeskanzleramtes, des ÖGB (Sozialpolitische Abteilung), der Gewerkschaft KMSFB, der GPA-work@flex, der WKÖ (Fachverband Kultur und Vergnügungsbetriebe), der Vereinigten Bühnen Wien, des Österr. Bundestheater/Künstler-Sozialversicherungsfonds, des Wiener Bühnenvereins, des Theaterhalterverbandes der Österr. Bundesländer und Städte sowie des Bundesministeriums für Unterreich Kunst und Kultur;

bislang 2 Sitzungen

Arbeitsgruppen im Rahmen der österreichischen Arbeitsschutzstrategie

(Im Durchschnitt finden bei diesen Arbeitsgruppen drei bis vier Sitzungen im Jahr statt.):

- **Arbeitsgruppe Gefahrenbewusstsein und Gefährdungsbeurteilung (Evaluierung)**

Leitung: Ing. Mag. Christian Schenk (AUVA)

Mitarbeiter/innen: Gabriele Kaida (BMVIT VAI), Dipl.-Ing. Walter Hutterer (Arbeitsinspektion), Mag^a. Martina Häckel-Bucher (BMASK), Dipl.-Ing. Ernst Piller (BMASK), Franz Mayer (Amt der Niederösterreichischen Landesregierung), Dipl.-Ing. Stephan Wöckinger (Land- und Forstwirtschaftsinspektion beim Amt der OÖ. Landesregierung), Ing. Harald Bruckner (Bundesarbeitskammer), Robert Schuster (Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich), Mag^a. Pia-Maria Rosner-Scheibengraf (Wirtschaftskammer Österreich), Dr. Lukas Stärker (Österreichische Ärztekammer), Drⁱⁿ. Ingrid Reifinger (ÖGB), Darius Kerschbaumer (Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe), Ing. Walter Pfoser (AUVA), Peter Gratzl (Verband der Elektrizitätsunternehmen Österreichs), Ing. Wolfgang Prießnitz (Verbund-APG), Ing. Hellfried Matzik (TÜV-Austria), Christoph Egg (Kraft & Wärme Rohr- u. Anlagentechnik), Dipl.-Ing. Andreas Wessely (Alpine Mayreder Bau GmbH – BauBetriebsWirtschaft), Ing. Wolfgang Boesau (AUVA), Dipl.-Ing. Peter Bernsteiner (Arbeitsinspektion), Ing. Martin Sonnberger (Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG);

- **Arbeitsgruppe Prävention von Unfällen**

Leitung: Mag^a. Julia Nedjelic-Lischka (AK Wien)

Mitarbeiter/innen: Gabriele Kaida (BMVIT VAI), Ing. Karl Gerstner (Arbeitsinspektion), Dipl.-Ing. Peter Jauernig (BMASK), Dipl.-Ing. Stephan Wöckinger (Land- und Forstwirtschaftsinspektion beim Amt der OÖ. Landesregierung), Franz Mayer (Amt der Niederösterreichischen Landesregierung), Mag^a. Pia-Maria Rosner-Scheibengraf (Wirtschaftskammer), Drⁱⁿ. Ingrid Wedenig (Ärzttekammer), Drⁱⁿ. Ingrid Reifinger (ÖGB), Rudolf Silvan (Gewerkschaft Bau-Holz), Darius Kerschbaumer (Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe), DI Reinhold Steinmaurer (Unternehmensberater Bau, Sicherheitsfachkraft),

Mag. Joachim Rauch (AUVA), Ing. Alfred Wachter (Energie Steiermark AG), Werner Marx (Verbund-APT), Ing. Hellfried Matzik (TÜV-Austria), Dipl.-Ing. Michael Szàdeczky (STRABAG AG), Ing. Bernd Birnhuber (Kern & Sommersguter Bauoptimierung GmbH);

- **Arbeitsgruppe Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten**

Leitung: Drⁱⁿ. Elsbeth Huber (BMASK)

Mitarbeiter/innen: Gabriele Kaida (BMVIT VAI), Dipl.-Ing. Walter Denk (Arbeitsinspektion), Drⁱⁿ. Renate Novak (BMASK), Mag. Reinhild Pürgy (BMASK), Dr. Klaus Ropin (Gesundheit Österreich GesmbH), Franz Mayer (Amt der Niederösterreichischen Landesregierung), Dipl.-Ing. Stephan Wöckinger (Land- und Forstwirtschaftsinspektion beim Amt der OÖ. Landesregierung), Dr. Michael Lenert (Bundesarbeitskammer), Dr. Georg Wultsch (Österr. Ärztekammer), Drⁱⁿ. Ingrid Reifinger (ÖGB), Rudolf Silvan (Gewerkschaft Bau-Holz), Dr. Herbert Friesenbichler (AUVA), Prim. Dr. Gerhard Fuchs (Dachverband Arbeitsmedizinischer Zentren Österreichs), Dr. Erich Pospischil (Österr. Gesellschaft für Arbeitsmedizin), Ao Univ.Prof. Dr. Walter Hackl-Gruber (TU-Wien), Ing. Jürgen Bänisch (Held & Francke), Ing. Martin Sonnberger (Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG);

- **Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung sowie Information im Arbeitsschutz, Verbesserung der Tätigkeit von Fachleuten der Prävention**

Leitung: Ing. Franz Kaida (Verband Österr. Sicherheits-Ingenieure)

Mitarbeiter/innen: Gabriele Kaida (BMVIT VAI), Dipl.-Ing. Richard Mazohl (Arbeitsinspektion), Drⁱⁿ. Alexandra Marx (BMASK), Dipl.-Ing. Stephan Wöckinger (Land- und Forstwirtschaftsinspektion beim Amt der OÖ. Landesregierung), Franz Mayer (Amt der Niederösterreichischen Landesregierung), Dr. Michael Lenert (Bundesarbeitskammer), Dr. Lukas Stärker (Österr. Ärztekammer), Drⁱⁿ. Ingrid Reifinger (ÖGB), Herbert Pichler (ÖGB), DI Reinhold Steinmaurer (Unternehmensberater Bau, Sicherheitsfachkraft), Dr. Anton Hinger (AUVA), Dr. Johannes Trauner (Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter), Ing. Alfred Wachter (Energie Steiermark AG), Prof. Dr. Jasminka Godnic-Cvar (Österr. Gesellschaft für Arbeitsmedizin), Ing. Wolfgang Tremel (TÜV-Austria), Ao Univ.Prof. Dr. Walter Hackl-Gruber (TU-Wien), Mag. Werner Gatty (BMUKK), Ing. Jochen Berger (Strabag AG), Dipl.-Ing. Robert Rosenberger (WKO - Geschäftsstelle Bau);

- **Arbeitsgruppe Stärkung von Bewusstsein für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**

Leitung: Dipl.-Ing. Josef Kerschagl (BMASK)

Mitarbeiter/innen: Gabriele Plattl (BMASK), Ing. Alfons-Peter Vorauer (BMASK), Dipl.-Ingⁱⁿ.(FH) Ursula Koller (BMASK), Drⁱⁿ. Susanne Pinsger (BMASK), Dr. Josef Moser (Wirtschaftskammer Österreich), Mag. Thomas Stegmüller (Wirtschaftskammer Österreich), Ing. Johann Markl (Wirtschaftskammer Österreich), Dr. Otmar Körner (Wirtschaftskammer Österreich), Mag. Erhard Pollauf (Wirtschaftskammer Österreich), Mag. Bernhard Gerstberger (Wirtschaftskammer Österreich), Dr. Christian Schmeidl (Wirtschaftskammer Österreich), Dipl.-Ingⁱⁿ. Andrea Presslmayer (AUVA), Dipl.-Ing. Peter Jauernig (BMASK), Dr. Karl Schulmeister (Seibersdorf Labor GmbH), Dr. Emmerich Kitz (AUVA), Dipl.-Ing. Ulf Steinberg (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin), Dr. Peter Köck (Arbeitswissenschaftler und Ergonom), Dipl.-Ing. Gustav Poinstingl (Sachverständiger und Konsulent für Arbeitnehmerschutz), Dipl.-Ing. Walter Rauter (BMASK), Mag. Herbert Jodlbauer (Arbeitsinspektorat), Ing. Thomas Brunnflicker (Arbeitsinspektorat), Darius Kerschbaumer (Wirtschaftskammer Österreich), Snezana Prvulovic (Wirtschaftskammer Österreich), Dipl.-Ing. Ernst Piller (BMASK), Dr. Reinhard Kainz (Wirtschaftskammer Österreich), Dipl.-Ing. Michael Majer (Techn.Büro - Ing.Büro), Ing. Thomas Manek (AUVA);

Finanzielle Aufwandsentschädigungen waren mit der Teilnahme an den genannten Arbeitsgruppen nicht verbunden.

Fragen 5 und 6:

Seit meinem Amtsantritt wurden folgende Arbeitsgruppen, die ihre Arbeit bereits beendet haben, eingerichtet:

- **Unterarbeitsgruppe „Sozialversicherung“ im Rahmen der interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) „Verbesserung der sozialen Lage der KünstlerInnen“**

Am 15. Juni 2010 fand im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur eine Abschlussveranstaltung statt, bei welcher die Ergebnisse der IMAG präsentiert wurden. Ein Gesetzesentwurf, der in den Erläuterungen auf die Ergebnisse der Unterarbeitsgruppe Bezug nimmt und diesbezügliche sozialversicherungsrechtliche Änderungen vorsieht, befindet sich derzeit in der Begutachtung.

- **Arbeitsgruppe zur Prüfung des Pensionistenpreisindex bezüglich Validität und Eignung für die Pensionsanpassung als Ersatz für den VPI**

Aus Sicht der Mehrheit des Arbeitskreises stellt der Preisindex für Pensionistenhaushalte (PIPH) anstelle des Verbraucherpreisindex (VPI) kein geeignetes Instrument zur Pensionsanpassung dar. Der Seniorenrat hat eine Minderheitsmeinung abgegeben. Die Ergebnisse wurden bisher noch nicht veröffentlicht.

- **Fit2Work – Arbeitsgruppe zur Umsetzung eines Beratungsangebotes für berufliche Sekundärprävention**

Ausgehend von den Erkenntnissen der Arbeitsgruppe wird demnächst ein Entwurf zur Begutachtung ausgesendet werden. Die Umsetzung des Beratungsangebots ist mit Jahresanfang 2011 geplant.

Frage 7:

Im Regierungsprogramm für die XXIV. Gesetzgebungsperiode ist zum Thema „Persönliche Assistenz“ das Folgende angekündigt:

„Ausbau der persönlichen Assistenz in Beschäftigung und Ausbildung (wie Schule, Universität, Fachhochschulen) sowie die Prüfung der Möglichkeit einer bundesweiten persönlichen Assistenz in allen Lebensbereichen sowie Evaluierung des Ist-Zustandes und Überprüfung von Weiterentwicklungsmöglichkeiten.“

Bei der LandessozialreferentInnenkonferenz im Juni 2010 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass sich eine zu konstituierende Arbeitsgruppe, bestehend aus VertreterInnen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und der Länder, unter Federführung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz mit dieser Thematik weiter befassen wird.

Frage 8:

Im Allgemeinen werden Ergebnisse dann der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, wenn davon ausgegangen werden kann, dass daran ein allgemeines Interesse besteht:

- So wurde das Nationale Aktionsprogramm für das Europäische Jahr 2010 im Mai 2009 an die Europäische Kommission übermittelt und in Papierform sowie auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (www.2010gegenarmut.at) veröffentlicht. Das Nationale Aktionsprogramm für das Europäische Jahr der Freiwilligenarbeit 2011 ist bis zu 15. September 2010 an die Europäische Kommission zu übermitteln und wird dann auf die gleiche Weise (www.freiwilligenweb.at) veröffentlicht werden.
- Weiters ist beabsichtigt, die Ergebnisse der Beratungen der Arbeitsgruppe aufgrund der Entschließung des Nationalrate vom 22. Oktober 2009 betreffend

Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des freiwilligen Engagements und stetigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für Freiwillige im Herbst dem Parlament vorzulegen.

- Ergebnisse von Arbeitsgruppen können zu legislativen Maßnahmen führen, so dass sich dann entsprechende Ausführungen in den Erläuterungen finden (so. z.B. derzeit KünstlerInnensozialversicherungs-Strukturgesetz sowie Änderung des Schauspielergesetzes).

Fragen 9 bis 12:

Es wurden die nachstehenden im Regierungsprogramm angeführten Arbeitsgruppen bereits eingerichtet:

- **Arbeitsgruppe „Neugestaltung der Pflegevorsorge“**

Notwendige Verbesserungen im Bereich des Bundespflegegeldes wurden im Rahmen der Unterarbeitsgruppe 2 entwickelt. Die Ergebnisse fanden Eingang in die Novelle zum Bundespflegegeldgesetz, BGBl. I Nr. 128/2008, und zur Änderung der Einstufungsverordnung zum BPGG mit BGBl. II Nr. 469/2008, welche am 1. Jänner 2009 in Kraft getreten sind. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 4 verwiesen.

- **Arbeitskreis zur Weiterentwicklung des Behinderteneinstellungsrechts**

Mir liegt eine Information betreffend die im Rahmen des Arbeitskreises behandelten Themen und den zu den einzelnen Punkten erzielten Ergebnissen vor. Diese Information stellt für mich die Basis für weitere, auf politischer Ebene zu führende Gespräche dar. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 4 verwiesen.

- **Arbeitskreis betreffend die sozialversicherungsrechtliche Absicherung von Menschen mit Behinderung in Einrichtungen der Beschäftigungstherapie**

Es wurde ein Zwischenbericht mit den im Arbeitskreis erzielten Ergebnissen erstellt, den ich im Rahmen der Landessozialreferentenkonferenz den Vertretern der Bundesländer zur Kenntnis gebracht habe. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 4 verwiesen.

- **Arbeitskreis „Arbeitsrecht“ im Rahmen der interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) „Verbesserung der sozialen Lage der KünstlerInnen“**

Der Arbeitskreis schlug eine Modernisierung des Schauspielergesetzes vor. Das Ergebnis des Arbeitskreises wurde von meinem Ressort aufgegriffen, und es wurde in Sozialpartnerverhandlungen ein Entwurf zur Änderung des

Schauspielergesetzes beraten, der über den Sommer 2010 einem Begutachtungsverfahren unterzogen wird. In den Erläuterungen des Entwurfes wird auch auf die Ergebnisse des Arbeitskreises Bezug genommen. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 4 verwiesen.

- **Unterarbeitsgruppe „Sozialversicherung“ im Rahmen der interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) „Verbesserung der sozialen Lage der KünstlerInnen“**

Insgesamt tagte die Unterarbeitsgruppe fünf Mal im Plenum, dazu kamen verschiedene informelle Sitzungen und Beratungen, sowie auch bilaterale Gespräche. Den Vorsitz führte SC Dr. Walter Pöltner. Die Künstler waren durch wechselnde Personen ihrer Organisationen vertreten, die Sozialversicherung war durch den Hauptverband und die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft vertreten. Die Teilnehmer erhielten keine finanziellen Aufwandsentschädigungen. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6 verwiesen.

- **Arbeitsgruppe zur Prüfung des Pensionistenpreisindex bezüglich Validität und Eignung für die Pensionsanpassung als Ersatz für den VPI**

Insgesamt gab es vier Tagungen der Arbeitsgruppe. Den Vorsitz führte SC Dr. Walter Pöltner. Es nahmen weiters Prof. Mag. Stefanits, Mag^a. Ursula Obermayr, Mag. Josef Bauernberger, Mag. Roman Freitag und Mag^a. Karin Königsreiter (jeweils BMASK) sowie Vertreter/innen der Arbeiterkammer, des ÖGB, der Wirtschaftskammer, der Landwirtschaftskammer, der Industriellenvereinigung, des Österr. Senioren Bundes, des Pensionistenverbandes, des Seniorenrates, des Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung, des Bundesministeriums für Finanzen, der Pensionsversicherungsanstalt, des Institutes für höhere Studien, des Österr. Instituts für Wirtschaftsforschung, sowie der Bundesanstalt Statistik Österreich teil. Die Teilnehmer erhielten keine finanziellen Aufwandsentschädigungen. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6 verwiesen.

- **Fit2Work – Arbeitsgruppe zur Umsetzung eines Beratungsangebotes für berufliche Sekundärprävention**

Im Regierungsprogramm für die XXIV. GP wurde unter dem Arbeitstitel „Service Arbeit und Gesundheit“ die Einführung eines „...Beratungs- und Unterstützungsangebots für gesundheitlich gefährdete ältere ArbeitnehmerInnen und deren Betriebe“ vereinbart, das unter der Bezeichnung „Fit2Work“ umgesetzt werden soll.

Die Arbeitsgruppe tagte insgesamt 13mal in Form von vier themenbezogenen Unterarbeitsgruppen. Die nachstehenden Personen nahmen an den Sitzungen teil: Mag. Hans Döller, Andreas Eckwolf, MMag. Josef Furtlehner, Mag. Oliver

Gumhold, Dr. Christian Operschall, Dr. Hans-Jörg Hofer, Drⁱⁿ. Elsbeth Huber, SC Mag. Roland Sauer, Dr. Reinhard Sommer, Drⁱⁿ. Gisela Kirchler-Lidy, Mag. Robert Kronaus, Silvia Kutrowatz, Drⁱⁿ. Eva-Maria Marat, Drⁱⁿ. Anna Ritzberger-Moser, SC Dr. Walter Pöltner sowie DI Georg Effenberger (jeweils BMASK), Mag^a. Dinah Djalinous-Glatz, Reinhard Hager und Mag. Franz Friehs (jeweils ÖGB), Mag^a. Andrea Egger-Subotitsch (Abif), Mag. Karl Fakler, Günther Leitner, Mag^a. Bettina Huber, Mag. Helmut Rainer, Dr. Friedrich Streicher sowie Mag. Peter Floquet (jeweils AMS), Dr. Josef Souhrada, Walter Sulzbacher, Drⁱⁿ. Michaela Gmoser und Dr. Johannes Rudda (Hauptverband), Mag^a. Judith delle Grazie und Mag^a. Gabriela Wamprechtsamer (jeweils BMG), Mag. Andreas Gruber und Mag^a. Ruth List (jeweils Industriellenvereinigung), Mag. Wolfgang Panhölzl, Dr. Helmut Ivansits und Dr. Gernot Mitter (jeweils Bundesarbeitskammer), Mag. Thomas Joham und Dr. Günther Schuster (jeweils Bundessozialamt), Ing. Dr. Alexander Kaba und Dr. Bernhard Rupp (jeweils AK NÖ), Dr. Peter Kaluza und Mag^a. Ulrike Österreicher (jeweils LKÖ), Mag^a. Maria Kaun, Mag^a. Gabriele Straßegger und Mag^a. Ruth Schindler (jeweils WKÖ), Mag^a. Helga Lackner, Mag^a. Michaela Reichel und Dr. Roland Lengauer (jeweils IOS-Management), DIⁱⁿ. Andrea Preßlmayer und DI Peter Vavken (jeweils AUVA), Mag^a. Ursula Rosenbichler (abz*Austria). Die Teilnehmer erhielten keine finanziellen Aufwandsentschädigungen. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen